

Inserate
ungef. Garmond
Zeile 10 fr., zwei-
paltig 6 fr., dreisp.
4 fr. österr. W.
Inseraten-Stempel
30 f. ö. W.
Anonyme Zuschriften
werden nicht beachtet.

BISTRITZER WOCHENSCHRIFT

Pränumerationspreis
Bistritz „anz. 3 fl.,
halbjährig 1 fl. 60
Postverendung
ganzjährig 3 fl. 60 fr.
halbjährig 1 fl. 90 fr.
Einzeln Numm.
10 fr. ö. W.
Manuscripte werden
nicht zurückgestellt

mit der Beilage

Illustrirtes Unterhaltungsblatt.

(Siebenbürgen.)

Erscheint jeden Sonntag und wird in der Handlung des Herrn Daniel Ludvig ausgegeben.

Nro. 44.

27. October 1878.

VII. Jahrgang.

Bistritzer landwirthschaftliche und gewerb- liche Ausstellung 1878.

Besprochen von Professor **Leo Hofrichter.**

Geschlossen sind die Räume, in welchen durch acht Tage der hiesigen Bevölkerung Gelegenheit geboten war, nicht nur neue Erzeugnisse auf allen Gebieten der Erzeugung wahrzunehmen, sondern auch die sichtbaren Zeichen jenes nachweisbaren Fortschrittes zu erblicken, der in dem Zeitraum der ersten Bistritzer Ausstellung bis zur gegenwärtigen, zweiten eintrat. Daß wirklich Fortschritte gemacht wurden, daß neben neuen Erfindungen, auffallende Verbesserungen nicht nur in Einzelheiten, sondern auch in ganzen Richtungen einzelner Geschäfts- und Berufsweige zu Tage traten, wird jeder, der die Ausstellung besucht und seine Beobachtungen mit den Resultaten des Preisgerichts verglich, zugestehen müssen. Sollen jedoch diese Vortheile dem gesammten Publikum zu Theil werden, soll das Programm des landwirthschaftlichen Bezirksvereines: „durch Abhaltung dieser Ausstellung den landwirthschaftlichen und gewerblichen Kreisen von Bistritz und Umgebung wahrhaft zu nützen“ in reeller Weise durchgeführt werden, und soll die hingebende und aufopferungsvolle Arbeit Einzelner zum Wohle Aller von Erfolg begleitet sein, so muß noch ein Schlüsselstein den mühsam aufgeführten Bau allgemeiner Aufklärung, Belehrung und Anleitung krönen: dieser ist die systematische, unparteiische fachmännische Beschreibung aller ausgestellten besprechungswürdigen Objecte. — Dieser Aufgabe nun unterzieht sich Schreiber dieses, und hofft damit dazu beizutragen, daß das sichtbar Gewesene zum dauernden Gemeingut der Bevölkerung werde.

In der ersten Gruppe „Berg und Waldbau“, deren Produkte in einem eigenen Pavillon ausgestellt waren, zeichneten sich die mit der Medaille prämiirten Bergbau- und Hüttenprodukte des königl. ungarischen Bergamtes Rodna aus. Der vertige Bergverwalter, Herr Victor v. Miatowich, hat die Aufgabe Vorzügliches zu bieten, glänzend gelöst. Die prächtige mineralogische Sammlung,

nicht minder die auf anderen Ausstellungen mehrfach prämiirten hüttenmännischen Erzeugnisse, verdienen die vollste Würdigung. Die aus 100 Stücken bestehende geognostische Sammlung des Rodnaer Bergbaureviers bietet vortreffliche Anhaltspunkte zur Bestimmung und Erforschung ähnlicher Gesteinsformen in dem Comitat, wodurch die Ausschließung der Urprodukte wesentlich gefördert erscheint. Von der musterhaften Feristikultur gibt ein treffliches Zeugniß die Sammlung der aus achtzehn Stück bestehenden Holzquerdurchschnitte, die über die Zuwachs- und Aufforstungsverhältnisse der Rodnaer Waldungen befriedigenden Aufschluß geben.

Eine vortreffliche Zusammenstellung Fourniere lieferte die mehrfach prämiirte Fabrik von Max Grossmann & Comp. in Wien, Fünfhaus. Die herrlichen Nußbaumfourniere von über zwei Meter Länge und ein Meter Breite erregten das Staunen der Kenner. Die Eichenfourniere von schöner Zeichnung befriedigten vollständig, und die mit der Medaille ausgezeichneten Produkte dieser Firma zeigten überhaupt Ueberraschendes. So waren Probeblätter aufgelegt, welche die Stärke eines kräftigen Papiers hatten. Nur die Anwendung der überaus kostspieligen Messerschneide-Fournier-Maschine, deren Anschaffungspreis über 10,000 Gulden beträgt, ermöglicht die Anfertigung eines solchen ausgezeichneten Produktes, das einen außerordentlichen Fortschritt in der Holzbearbeitung dokumentirt. Um so erfreulicher ist der Nachweis, daß es der Bistritzer Säge- und Fournierschneidefabrik der Herren Weiß & Comp. gelungen ist, ähnliche Waare mit einem einfachen Apparat zu liefern. Die tadellosen Nußbaum- und Ahornpfosten für Fourniere von ganz anständigen Dimensionen u. z. 1 Meter lang, 47 Centim. breit von herrlicher Maderung, sowie ein Nußbaumfournier von 3 und 4 Meter Länge und 32 Centim. Breite, ließen mit Bezug auf Reinheit des Schnittes und gelungene, geringe Breitendimension nichts zu wünschen übrig. Den wackern Ausstellern wurde die wohlverdiente Medaille zu Theil.

Einen ganz neuen Zweig der verfeinerten Töpferei, — die man schon mit dem Namen „feine Thonwaaren“ bezeich-

nen muß — repräsentirten die Erzeugnisse des Herrn Horvath Karoly aus Lechnitz. Dieses aufstrebende Naturtalent sollte von der Regierung unterstützt werden, da durch diesen strebsamen Mann eine ganz rentable Thonindustrie in unserer Gegend eingeführt werden könnte, die bei den vielen brachliegenden Arbeitskräften zur Winterszeit und bei den billigen Holzpreisen insbesondere in dem nördlichen Theile des Comitats eine große Zukunft hat. Herr Horvath stellte in geschmackvoller Gruppierung Blumenvasen, Becher, Pokale, Büchsen, Kaffeemaschinen, Fußwannen aus, und wurde mit der Medaille ausgezeichnet. Alles Lob verdient die Ausführung der blauen zierlichen Blumenhälter, die aus einem Thon gemacht wurden, der die Knetemaschine nicht kennt. Auch die Lasur und Farbe befriedigt vollkommen. Die Thonindustrie erhält jedenfalls durch diesen Aussteller eine in hiesiger Gegend bis nun unbekante Würdigung und Anerkennung.

Für den Forstwirth und Freund der Erhaltung der Wälder — wodurch allein die gänzliche nachtheilige Aenderung des Klimas verhindert und damit Vermeidung der abnormen Witterungsverhältnisse im hiesigen Comitats erzielt werden kann, und worauf die Regierung und Congregation hinarbeiten muß — ist es eine Veruhigung, die Leitung unserer Forste in den Händen eines so tüchtigen und gewissenhaften Forstwirthes zu sehen, wie es der für seine ausgestellten Produkte mit der Medaille ausgezeichnete Forstmeister Herr M. Philippi in Bistritz in jeder Beziehung ist. Die herrliche Sammlung vergleichungsweise aufgestellter Baumdurchschnitte, darunter ein Exemplar von 142 Centim. Durchmesser, zeigen von der Masse dieses vortrefflichen Eichenholzes. Die neueingeführte Schälmethode und deren Produkte lassen in der Verwerthung unserer Wälder einen ungeahnten lucrativen Fortschritt erblicken. Für das sogenannte untere Forstrevier stellte Herr Förster Teuchert Eichenholzdurchschnitte aus, die ein bereedtes Zeugniß dafür gaben, daß unsere Gemeinden im Holzexport noch immer Mittel finden, um Kapital zur Aufbesserung ihrer Schulen, Lehrergehälter und anderer gemeinnützigen Unternehmungen besitzen. Das Belobungsdiplom gebührt diesem Forstmanne umso mehr, als auch dessen Culturen in den untern Gemeinden des Comitates sehenswerthe Resultate nachweisen.

Hervorragende Anerkennung und Zuerkennung der Medaille ward auch Herrn Baumeister und Unternehmer Carl Kramer in Bistritz zu Theil. Derselbe stellte Porcellanerde (Kaolin) aus dem Gebirg bei „Barva“ von vorzüglicher Güte aus. Die umliegenden Gemeinden, die über todt darniederliegende Waldschätze verfügen, thäten gut, mit Herrn Kramer einen Geschäftszweig aufzuschließen, der bei der notorisch billigen Gestehung des Rohmaterials sehr einträglich werden muß.

Desgleichen überraschte die von demselben Herrn Aussteller gelieferte Tischplatte aus Rodnaer weißem Urkalk. — Schreiber dieses, der die großartigen Marmorbrüche in Schlesien wiederholt gesehen, erklärt dieses Material für tadellos und bei Heranziehung eines nur geringen Anlagekapitals, sowie guter Arbeitskräfte für segensreich für die Rodnaer und Bistritzer Gegend.

Ebenso verdient Anerkennung die Produkte des königlich ungarischen Bergamtsofficials Herrn Jung aus Rodna, der aus Buchenschwamm ganz zweckmäßige, sehr leichte Hauskäppchen, Portemonnaies, Täschchen u. s. w. anfertigte; ein recht empfehlenswerther, lohnender Beschäftigungszweig für die Gebirgswohner der Rodnaer Gegend.

Die Thon- und Pfeifenwaaren des Herrn E. Stiasny in Kremnitz vertreten durch den rührigen Agenten Herrn Haginger aus Hermannstadt, fanden allgemeinen Beifall von Seite der Kenner durch ihre gefällige Form, praktische Ausführung und vorzügliches Materiale und wurden mit dem Anerkennungsdiplom ausgezeichnet. Auch dieser Artikel verdient in den hiesfür sich eignenden Gemeinden, so z. B. Vergoprund eingeführt zu werden. (Fortsetzung folgt).

Comitats-Congregation

vom 9. und 10. Oktober 1878.

Die wichtigsten Objecte, welche in der am 9. und 10. d. M. abgehaltenen Congregation verhandelt wurden, sind nachfolgende u. z.:

1. Festsetzung des Comitatsvoranschlags für das Jahr 1879.
2. Ueberprüfung der Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben pro 1877 des Concurrrenz-Strassenbau-Resolutionsfondes, des Comitats-Krankenpflegefondes, über Vorspannsbeistellung für Militärparteien und der Waisen- und Curandencassa.
3. Verfassung des Statutes über die Regelung der Vermundschafts- und Curatelarangelegenheiten.
4. Festsetzung der Jahres-Reisepauschale für die k. Vau-ergane, denen die Führung des Comitats-Strassenbauwesens übertragen wurde.
5. Bestimmung des jährlichen Gehaltes für den Vergoprunder Kreisarzt.
6. Befürwortung des Gesuchs der Gemeinden Minarken und Semdorf behufs deren Zuthellung zum Baader Stuhlrichter-Bezirk.
7. Erklärung des Repräsentativ-Comitees, ob mit Rücksicht auf die in Bistritz bereits bestehenden Apotheken die Eröffnung einer dritten Apotheke daselbst nothwendig sei oder nicht?
8. Erwähnung des Comitats-Veterinärs.
9. Annahme des Verzeichnisses über die höchsten Steuerzahler des Comitats, welche vom 1. Jänner 1879 an als Virilisten in das Repräsentativ-Comitee einzutreten haben.
10. Entscheidung in zweiter Instanz über die von Privaten gegen die Entscheidungen der Gemeinde-Repräsentanten eingereichten Recurse.

Verzeichniß der Aussteller,
die bei der vom 6. bis 13. Oktober l. J. in
Bistritz stattgefundenen landwirthschaftlichen und
gewerblichen Ausstellung prämiirt wurden.

(Fortsetzung).

VI. Gruppe: Hausthiere.

1. Medaille.

1. Bistritzer Ackerbauschule für eine Kuh sammt Familie und für Zuchtbeber und Zuchtflau mit Ferkel
2. Gemeinde Wermesch für einen 6jährigen Stier einheimischer Race.
3. Gemeinde St.-Georgen für einen 6jährigen Stier einheimischer Race.
4. Johann Hofgrawef, Landes-Advocat in Bistritz, für einen zweijährigen Stier (Mariahofer Kreuzung).
5. Albert Schmidt, Bäckermeister in Bistritz, für eine 2jährige Kalbin (Mariahofer Race).
6. Victor v. Mialovich, Bergverwalter in Rodna, für eine 1jährige Kalbin (Gebirgs-Race).
7. Gemeinde Winarken für 2 Zuchtbeber einheimischer Race.
8. Korbula Zacharias in Rodna für eine Collection Bienenwohnungen und Geräthe.

2. Geldprämien.

1. Michael Knales in Bistritz für einen 2jährigen Stier 3 Dukaten.
2. Michael Jorend aus Baierdorf für eine Kuh sammt Kalb 2 Dukaten.
3. Johann Fuß in Bistritz für eine zweijährige weiße Kalbin 2 Dukaten.
4. Johann Fischer in Winarken für eine Zuchtflau sammt Ferkel 2 Dukaten.
5. Martin Szeel aus Petersdorf für Schafe 1 Dukaten.
6. Gustav Friedrich Kinn aus Weilan für Rienen 1 Dukaten.
7. Michael Grassi in Bistritz für einen zweijährigen Stier 7 Silbergulden.
8. Georg Wolff in Bistritz für eine 2jährige Kalbin 7 Silbergulden.
9. Michael Fischer in Winarken für eine 6jährige Kuh 5 Silbergulden.
10. Johann Pfingstgraff in Bistritz für eine weiße Kalbin 5 Silbergulden.
11. Carl Lieb, Pfarer in Wermesch, für eine Zuchtflau 5 Silbergulden.
12. Bistritzer Ackerbauschule für 4 Racen Geflügel 5 Silbergulden.
13. Albert Schmidt, Kaufmann in Bistritz, für eine Kalbin 3 Silbergulden.
14. Michael Kitzsch in Durdbach für eine Zuchtflau 3 Silbergulden.
15. Carl Csallner, Pfarer in Waltersdorf, für Schafe 3 Silbergulden.
16. Ana Barabaszew in Bistritz für eine Kuh 2 Silbergulden.
17. Stefan Köstel aus Winarken für eine weiße Kalbin 2 Silbergulden.
18. Albert Schortl, Telegraphenamtsleiter in Bistritz, für ein Paar Hühner 2 Silbergulden.
19. M. Csok, Landmann aus Windau, für einen Bienenstock 2 Silbergulden.

VII. Gruppe: Leder erzeugende und verarbeitende Gewerbe.

1. Medaille.

1. Ferdinand Braedt, Rothgerber in Bistritz, für Sohlen- und Oberleder.
2. J. Roges, Lederfabrikant in Wien, für Füllung, Kalb-, Kuh- und Lammfellleder.
3. Carl Dengler, Rothgerber in Bistritz, für Kalb-, Blank- u. Zuchtleder.
4. Josef Matulek, Schuhmacher in Klausenburg, für Schuhe.
5. Carl Hempel, Schuhmacher in Bistritz, für Schuhe.
6. Gebrüder Josen, Schuhfabrik in Mediasch, für Schuhe.
7. Heinrich Götsch, Schuhoberheftfabrikant in Wien, für Gummizüge und Schuhoberhefte.
8. Friedrich Hoffstädter, Schuhmacher in Bistritz, für Stiefel.
9. W. S. Salinger, Schuhmacher in Wien, für Lederschwärze und Lederappretur.
10. S. Groß, Sattler in Hermannstadt, für Ledergalanterie Tischnerarbeit.
11. Traugott Hügel, Wiener in Bistritz, für Reitzzeug und Koffer.
12. C. Hartmüller's Nachfolger, Handschuhfabrikant in Wien, für Hand-
schuhwaaren.
13. Johann Brädt, Rothgerber in Bistritz, für Tischlerlein.

2. Anerkennungs-Diplom.

1. Carl Horger, Rothgerber in Bistritz, für gegerbte Kalbfelle.
2. Gottfried Ziegler, Eismannmacher in Bistritz, für rothe Eismen.

VIII. Gruppe: Metallverarbeitende Gewerbe.

1. Medaille.

1. Gottfried Hoffstädter, Schmied in Bistritz, für diverse Werkzeuge.
2. Carl Deunhof, Schlosser in Bistritz, für einen Sparherd.

3. Johann Fleischer, Spengler in Bistritz, für eine Trommel.
4. Michael Schneider, Schlosser in Bistritz, für Eisenmöbel.
5. Gustav Wachsmann, Uhrmacher in Bistritz, für Uhren und eine Verbesserung des Ankers.
6. Gebrüder Dittmar in Heilbronn für Gartenwerkzeuge.
7. Carl Ranpenstrauch, Messerschmied in Bistritz, für diverse Messer.
8. Michael Adleff, Spengler in Bistritz, für Guss- und Spenglerarbeit.

2. Anerkennungs-Diplom.

1. Gustav Golzoff, Petroleum-Mess-Apparaten-Fabrikant in Szegedin, für einen Petroleum-Mess-Apparat.

IX. Gruppe: Weberci, Färberci, Wäsche, Seilerwaaren, Kleider, Papier ic.

1. Medaille.

1. Webeschule in Grüneberg für gewebte Bilder.
2. Ignaz Ullrich, Weber in Bistritz, für Webearbeiten.
3. Josef Scholtes, Weber in Bistritz, für Webearbeiten.
4. Samuel Gräf, Seiler in Bistritz, für Seilerarbeiten.
5. Heinrich Grebe Schneider in Klausenburg, für einen Grad.
6. M. Gollner, Schneider in Hermannstadt, für Kleidungsstücke.
7. C. G. Haltrich, Papierfabrikant in Borgopund, für Papier.
8. Königes & Comp, Strohpapierfabrik in Kronstadt, für Strohpapier.
9. M. Scherg, Tuchwaarenfabrikant in Kronstadt, für Tuchwaare.
10. Michael Schulz, Wollenweber in Hermannstadt, für Tuchwaare.
11. Johann Ballascher, Kürschner in Bistritz, für Kürschnerarbeit.
12. Traugott Brädt, Hutmacher in Bistritz, für Hüte, Filzschuhe.
13. Michael Martini, Hutmacher in Hermannstadt, für Hüte.
14. Franz Sewera, Bürstenwaarenfabrikant in Prag, für Bürstenwaare.
15. Dr. Josef Roth, Bürstenwaarenfabrikant in Budapest, für Bürstenwaare.
16. Traugott Salzer, Kammacher in Bistritz, für Kammacherwaare.
17. L. Rint, Seiler in Hermannstadt, für Seilerwaare.
18. Josef Entsch, Bürstenfabrikant in Prag, für diverse Bürsten.
19. Antonia Geier, Kunstfäderin in Wien, für Kunstfädereien.
20. Adalbert Geier, Wäschefabrikant in Wien, für diverse Wäsche.

2. Anerkennungs-Diplom.

1. Johann Duschow in Kronstadt für gefärbte Wolle.
2. Giovanni Siegu, Kaufmann in Triest, für Aehrbesen aus Reistroh.
3. Simon Schneider, Schneider in Bistritz, für einen Schlafrock.
4. Daniel Hottmann, Kürschner in Bistritz, für Kürschnerwaare.
5. Emerich Kerech in Klausenburg für Wäschewaaren.

X. Gruppe: Holzverarbeitende Gewerbe.

1. Medaille.

1. Anton Weiß, Tischler in Bistritz für Möbel- und Bantischlerarbeit.
2. Jakob Blaschel, Sigmab-Fabrikant in Wien, für Sigmab.
3. Martin Covony, Parquettenfabrikant in Kronstadt, für Parquetten.
4. Carl Schuster, Drechsler in Bistritz, für Drechslerarbeiten.
5. Prochaska & Sohn, Wagenfabrikant in Sz. Nezen, für Federwagen.
6. Josef Lewittus, Holzgeräthe- und Zeichenrequisitenfabrik in Wien, für Schreib- und Zeichenrequisiten.

2. Anerkennungs-Diplom.

1. Friedrich Wollmann, Wagnier in Bistritz, für einen Stufenwagen.
2. Martin Lang, H. Binder in Bistritz, für ein Faß.
3. Gottfried Felderich, Faßbinder in Bistritz, für ein Faß.
4. Graf Palfy in Szomolany für Gartenmöbel. (Schluß folgt).

Tagesnachrichten.

(Der Kindergarten sistirt). Die früher angesprochene Befürchtung, daß sich über den Winter kein entsprechendes Local für das sog. „Paradies der Kleinen“ finden werde, ist leider bestätigt worden. Trotz der emigsten Umschau und zahllosen Nachfragen bot sich nichts Geeignetes und daher wurde nöthig, die kaum erst zum Leben gekommene Anstalt auf einige Zeit zu sistiren. Vielen Eltern, die mit erzieherischem Verständnisse die Einwirkung des Kindergartens auf ihre zarten Lieblinge zu schätzen gelernt haben, wird jene Sistirung unlieb sein. Sie sind vielleicht gezwungen, ihre Kinder zu Hause zu behalten oder in die Arbeitsschule zu

schicken, wo eine der Gesundheit und dem natürlichen Entwicklungsgange des Zögling ausge dachte und angemessene Beschäftigungsweise nicht vorherrscht, sondern eine herkömmliche Abri chtung stattfindet. Vielleicht bebauern auch die Spitzen unserer Commune die zeitweilige Auflassung des Kindergartens. Derselbe war doch eine Bereicherung unserer Bildungsanstalten und ein Zeugniß des guten Willens, mit der Ansbildung der Kleinen, entsprechend dem Streben cultivirter Städte, möglichst früh zu beginnen und einer bessern in Deutschland heilig gehaltenen Idee auch hier Boden zu verschaffen. Am meisten geht die Sistirung aber dem Gründer des hiesigen Kindergartens selbst zu Herzen. So hoch seine Begeisterung war, als bei der Eröffnung im Januar 12 Zöglinge sich einfanden, so groß seine Freude, als im Juni die Zahl der Kleinen 43 erreichte, die im Oktober auf 14 herabsank, so tief ist sein Schmerz, jetzt auf mehrere Monate, der beiteren, harrenlosen Gesellschaft der unschuldigen Kleinen entbehren zu müssen. Ebenso schwer wird es der Kindergartnerin von ihren Lieben zu scheiden, die sie oft begrüßte und herzte, mit denen sie gespielt und gearbeitet. Doch, wenn Gott will, soll dieser Verlust im nächsten Frühjahr ersetzt werden. Gewiß werden alle Freunde der Kleinen mitwirken, daß mit dem schöpferischen Weben der Natur auch das Paradies der Kleinen wieder ins Leben trete.

(Pfarrer-Wahl). Bei der am vorigen Sonntag in Tatzsch stattgefundenen Wahl ist Siegfried Franz Gunesch Pfarrer in Wolfendorf bei Schäßburg, zum Pfarrer und Lehrer der Gemeinde Tatzsch gewählt worden. Von 20 Wählern hatten 15 für ihn und 5 für einen andern Bewerber gestimmt. — Wir hoffen demnächst über die Vereinigung der Pfarr- und Lehrerstelle und die Consequenzen, die sich aus dem ganzen Vorgang unserer Kirchenbehörde der renitenten Kirchengemeinde Tatzsch gegenüber ziehen lassen, einen ausführlichen Artikel zu bringen.

(Weinlese). Bei ziemlich günstigem Wetter hat die Weinlese in Heidendorf am 23. und 24. October stattgefunden. In Bezug auf die Menge wird wol der größere Theil der Weingarten-Besitzer befriedigt sein, weniger aber rücksichtlich der Güte. Nach einer mit Wagners Mostwaage vorgenommenen Probe zeigte selbst der Steiniger Most nicht mehr als 12.5 bis 13.7 Grad — Andernwärts hat der Most aber bloß 8, 9, 10 bis 11 Grad.

(Mostpreise). Zufuhr und Anbot in jungem Wein sind so großartig, daß die Preise außerordentlich fallen müssen. Heidendorfer 1 fl. 30—40, andere bessere Sorten 70—80, gewöhnliche 50—60 kr. pr. Sieb. Eimer.

(Theater). In den letzten Tagen dieses Monats trifft Theater Director Sul. Köstler mit seiner Gesellschaft hier ein und wird am 1. oder 2. Novemb. seine Vorstellungen mit dem Conversationsstück von Gustav zu Putlitz: „Spielt nicht mit dem Feuer“ eröffnen.

(Verabsiegung der Schulpflicht). Man erzählt sich, der Richter in Treppen habe in der letzten Zeit durch den Gemeindevorstand publiciren lassen, daß die Schul-

jugend von jetzt an nur bis zum zurückgelegten zwölften Jahr die Schule zu besuchen habe. Den Leuten soll dies auch nicht übel gefallen. Falls sich diese Nachricht bestätigen sollte, wäre es wol der Mühe werth, zu erfahren, auf welchem Wege der erwähnte Ortsrichter sich die Vollmacht zur Reducirung der Schulpflicht erworben hat.

(Eingefendet).

Bei der Gesangsproduktion des Gehilfen-Vereines am 6. October l. J. haben nachstehende Herren die Eintritts-taxe von 30 fr. überzahlt und zwar um

1 fl. Polizei-Director M. Pellion;
um 70 fr.: Josef Studt, Daniel Frank, Johann Studt, R. R.,
Johann Siegler, Oberlieutenant Kus, Albert Fleischer;
um 40 fr.: R. R.;
um 30 fr.: Samuel Klein;
um 20 fr.: Friedrich Gellner, Traugott Haitzki, Carl Schell;
um 10 fr.: R. R., Ferdinand Braedt.

Bistritz, 12. October 1878.

Der Ausschuss des Gehilfenvereines.

An Unterstützungs-Beiträgen für die hilfsbedürftigen Verwundeten und die Familien der k. k. Armee in Bosnien und Herzegowina sind bei dem gefertigten Comitee nachstehende Baar-Beiträge eingegangen:

Je 5 fl. von G. Mangestius; je 3 fl. von Mar Lica, G. Lang;
2 fl. von Carl Kluger; je 1 fl. von J. Margineanu, C. Damas, Dien. Szas, Ladislaus Kanta, Samuel Dhot, J. Bodescu, Stefan Barabasi;
70 fr. von Th. Krecsun; je 50 fr. von J. Kemeth, C. Sobel; je 30 fr. von Gr. Ince, J. Pavelu, Ferdinand Lang, G. Bodoni; je 20 fr. von R. Matheiu, C. Keresztes, Lad. Graur. Zusammen 23 fl. 50 fr. — abgeliefert durch G. Mangestius, Gerichtspräsident.

Ferner: Je 2 fl. von Kaspar Danilovits, C. Horger; je 1 fl. von Marie Schmidt, Lebciters-Gattin, G. Heinrich, Michael Polzträger, Mich. Weiss sen., Michael Weiss jun.; je 50 fr. von Josef Binder, Josef Rauch, Johann Comerth. Zusammen 10 fl. 50 fr. — abgeliefert durch Johann Siegler, Bär, ermeister.

Von mehreren Damen aus Bistritz gingen 37½ Kilo Charpie, Verbandzeug und Wäsche ein. Außerdem lieferten die Damen: Marie Lam, Jeanette Decani, Marie Pellion und Emilie Schulze ein Quantum Charpie und Verbandzeug ab.

Indem das gefertigte Comitee den hochherzigen Spendern für die patriotischen Gaben wärmstens dankt, erlaubt es sich die vaterstädtischen Bewohner ohne Unterschied der Nation und Confession um weitere Beiträge höflichst zu ersuchen.

Bistritz, 17. October 1878.

Das permanente Comitee für die Sammlung von milden Beiträgen für die verwundeten und mobilisirten hilfsbedürftigen k. k. Truppen in Bosnien u. der Herzegowina.

INSERATE.

P. T.

Gestatten uns hiemit einem geehrten P. T. Publikum die Anzeige zu machen, daß wir ein Lager der mit dem ersten Preise ausgezeichneten Erzeugnisse in Besen, Bürsten, Rohrsejfel etc. unterhalten und gleichzeitig die Niederlage der vorzüglichen Franz Walfer'schen (Budapest) Pumpen, Spritzen und Brunnen, welche gleichfalls mit der Medaille ausgezeichnet wurden, übernommen haben.

Unter Zusicherung der Original-Preise und promptester Bedienung empfehlen wir schließlich unser gut sortirtes Lager von Eisen- und Specereiwaren.

Hochachtungsvoll

J. KERESZTES & COMP.

Weil's Dresch-Maschinen mit neuesten Verbesserungen zu den allerbilligsten Preisen.

Die besten, beliebtesten und billigsten welche es gibt, mit den allerneuesten Verbesserungen versehen, für eins, zwei bis acht Zugthiere, sowie Hand-Dreschmaschinen, feststehend oder fahrbar. — Mit Strohschüttler, mit Siebschüttler oder mit Pappwert zu den allerbilligsten herabgesetzten Preisen.

Weil's Häcksel-Maschine k. k. Patent für Oesterreich-Ungarn. Neueste und Beste.

Deren größte Sorte bei Handbetrieb 6—800 Pfund Häcksel oder grünes Futter schneidet, Stroh, Heu, Spreu, Klee etc. Ein Mann dreht sie andauernd ohne Anstrengung, ein Mann bedient sie, ist auf 4 Längen verstellbar, nimmt sehr wenig Raum ein, und ist die beste, welche es gibt.

Patent Schrotmühlen von fl. 40.— an. 139 (1—10)

Für alle Getreidearten und für Aufbruch von den kleinsten bis zu den größten Sorten für Hand-, Göpel- oder auch Dampftrieb, mit einer stündlichen Leistung von 1 Centner bis 10 Centner je nach Feinheit, mit gezahnten oder gerippten Walzen.

Moritz Weil jun. in Wien,

Franzensbrückenstr. 3, neben dem Praterstern, Maschinenfabriksniederlage.

Für Wiederverkäufer guter Rabatt.

Einladung zur Prämumeration auf das illustrierte Familienblatt

Die Heimat

IV. Jahrgang October 1878 bis October 1879.

Das Programm des Blattes liegt in seinem Namen. Dasselbe will, was in Oesterreich-Ungarn Schönes und Großes geschaffen wird, nach Außen hin verkünden, und die Heimat wieder mit den bedeutenden Erscheinungen des Auslandes bekannt machen. Es will ferner der vaterländischen Literatur eine Heimstätte bieten und das

haben die Durchführbarkeit dieses Programms auf das Glänzendste dargehen und der Heimat einen Leserkreis gesichert, wie er bisher in den Annalen der heimischen Literatur als unerreichbar dastand. Dies gibt uns den Muth auf der bisherigen Bahn vertrauensvoll fortzufahren. Schriftsteller u. Künstler ersten Ranges haben sich vereinigt, um der Heimat einen ehrenvollen Platz unter den illustrierten Zeitschriften der Gegenwart zu sichern und geben die bisherigen Jahrgänge Zeugnis von dem Streben aus dem reichen Schätze der heimischen Literatur, nur das Beste und Vorzüglichste auszuwählen

reich sich entfaltende Culturleben Oesterreich-Ungarns

in Wort und Bild den Lesern vor die Augen führen.

Abonnements-Bedingungen:

In Wochen-Nummern vierteljährlich 1 fl. 20 kr. — mit Postbezeichnung 1 fl. 45 kr. In 24 halbmonatlichen Heften (am 1. und 15. jeden Monats).

Prämumerationen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. Verlag der Manz'schen k. k. Hof-Verlags- und Univ. Buchhandlung Wien.

Programme, Probenummern und Hefte auf gef. Verlangen gratis und franco.

Hierzu eine in zwanzigfacher Oeldruck ausgeführte Prämie „Juszt“, nach dem Original Delgemälde von Prof. Eduard Doung in München, gegen die geringe Nachzahlung von 1 fl. für ein uneingerahtes, von 3 fl. für ein Exemplar in elegantem Doppelholzrahmen. Die Prämie kann in allen Buch- und Kunsthandlungen eingesehen werden.

Spitzen, Bänder, Posamentierwaaren, Franzen und Knöpfe, sowie alle Gattungen

Zugehör für Damen-Confection empfiehlt die Fabriks-Firma

Alexander Brandt, Wien, Neubau, Kircheng. 8.

NB. Besonders empfehle ich für die Herbst-Saison folgende Artikel, die ich in Partien zu sehr reducirten Preisen am Lager habe: Große Parthie schw. und farb. Lyoner Faile. — Große Parthie schwarzer Cachemire und Terno's. — Große Parthie schwarzer Seidenfranzen. — Große Parthie Posamentier-Auspuß. — Große Parthie Posamentier- und Hornknöpfe.

!! Eine Partie !! 125 (4—12).

Seiden-Damen-Cravaten 40 fr., Seiden-Taschentücher per St. 27 fr.

Kleiner Anzeiger.

Ein Lehrling in ein Specerei-, Eisen- und Galanteriewaaren-Geschäft wird gesucht. Näheres bei **J. Keresztes & Comp.**

Ein Weingarten (Seidendorf) ist aus freier Hand zu verkaufen. — Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfragen. **Brzezina, Hauptmann.** (2—3)

Wir verschenken an Jedermann

die nothwendigsten Hausgebrauchs-Artikel, wie Kaffee- u. Speise-löffel, Messer und Gabel etc. etc.

Wir haben von der Concursverwaltung der jüngst fallit gewordenen großen englischen Britannia-Silber-Fabrik den Auftrag erhalten, sämtliche bei uns im Depot befindlichen Britannia-Silberwaaren gegen geringe Vergütung für Fracht und 1/4 Theil des Arbeitslohnes zu verschenken. Gegen Einwendung des Betrages oder auch gegen Nachnahme des bei jedem Artikel angelegten Preises, bloß als Vergütung der Frachtposten von England bis Wien und einen geringen Theil des Arbeitslohnes, erhält Jedermann folgendes umsonst.

6 Stück Britannia-Silber-Speiselöffel, 6 St. ebenförmige Kaffee-löffel, zusammen 12 Stück, haben früher fl. 6 gekostet, kosten jetzt alle 12 Stück zusammen fl. 1.95. — 6 Stück Britannia-Silber-Tafelmesser mit engl. Stahlklingen, ferner 6 Stück ebenförmige Gabeln, zusammen 12 Stück, welche früher fl. 9 gekostet, kosten jetzt alle 12 Stück zusammen fl. 3.25 — 1 Stück Milchschöpfer, schwerer Qualität, früher fl. 3, jetzt fl. — 85. — 1 Stück Suppenschöpfer, schwerste Sorte, aus dem besten Britannia-Silber, früher fl. 4, jetzt fl. 1.25. — Außerdem eleg. Tafellendker, per Paar fl. 1 — 2 —, 2.50, 3.—; Tassen à fr. 50, 75, 80, fl. 1.—, 1.40; Kaffee- und Theekannen à fl. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—; Zuckergänge à fr. 35, 50, 80, fl. 1; Zuckerdosen à fl. 2.—, 2.80, 4.—, 5.50, 7.—; Zuckertreuer à fr. 25, 40, 75, 99, fl. 1; Eßig- und Del-Caraffindl à fl. 2.50, 2.80, 3.50, 4.75, 5.—; Butterdosen à fr. 75, 95, fl. 1.70, 2.80, 3.25, 4.—; und noch unzählige Artikel. — Besonders zu beachten: 6 Stück Tafelmesser, feinste Britannia-Silberhefte mit engl. Stahlklingen, 6 Stück ebenförmige Gabeln, 6 Stück schwere vorzügliche Speiselöffel, 6 Stück ebenförmige Kaffee-löffel, zusammen 24 Stück, welche früher fl. 15 gekostet haben, kosten jetzt zusammen alle 24 Stück nur 4.60.

Alle diese Gegenstände sind aus feinstem Britannia-Silber angefertigt und wird für das Weibbleiben derselben 15 Jahre garantirt. Es beile sich Jedermann die Bestellung so reich als möglich einzufenden, nachdem bei einer solchen enormen Billigkeit Alles bald vergriffen sein dürfte. Adresse und alleiniger Bestellsort für die k. österr.-ungar. Provinzen: 132 (3—12)

General-Depot der Britannia-Silber-Fabrik, Blau & Kam. Wien, I., Elisabethstrasse 6.

Getreidereinigungs-Maschinen.

Unsere Maschinen reinigen und sortiren ungeworfene Frucht besser als jede solche Maschine anderer Construction. Sie empfehlen sich besonders durch ihre einfache Bauart, höchst dauerhafte und solide Ausführung. Tausende von Exemplaren sind davon bereits verbreitet, und liefern wir dieselben in 3 Größen. Den Maschinen Nro. 1 und 2 werden 8-9 auch 10 Siebe je nach Wunsch beigegeben, den Maschinen Nro. 3 aber 12-13 Siebe.

Nro. 1 Maschine kostet fl. 55, Nro. 2 fl. 65 und Nro. 3 fl. 80.

Alle 3 Maschinen arbeiten stets mit 4 Sieben auf einmal; Verstopfung der Maschinen wird durch ein am Rumpfe angebrachtes Rührzeug verhindert. Gebrauchsanweisung ist an jeder Maschine angebracht.

Bestellungen effectuiren gegen Geldeinsendung oder Nachnahme:

Friedrich von Bugányi & Comp.,
Maschinen- und Waagenfabrikanten,
Wien III., Rochusgasse Nro 12.

94 (24-25)

Qualvolle Tage,

Wochen und Monate und selbst Jahre verbringen zahlreiche Leidende in der Krankenkammer ohne Aussicht auf Besserung; oft aufgegeben von den sie behandelnden Aerzten, als Todescandidates betrachtet von den Angehörigen. In solcher Lage empfiehlt sich, wenn es nicht schon früher geschehen die Anschaffung des bekannten Buches **Dr. Viry's Naturheilmethode** und kein Leidender wird mehr zweifeln, daß es noch eine Genesung für ihn gibt, wenn er sich vertrauensvoll der tausendfach bewährten Heilmethode unterzieht. Preis 65 fr. ö. W., vorräthig in **W. Haupt's Buchhandlung** in **Viktoria**, auch gegen 75 fr. österr. Währung franco zu beziehen durch **Richter's Verlags-Anstalt, Leipzig.**

!!! NACH BOSNIEN !!!

und Herzegowina wurden unsere besten Arbeiter einberufen und sind wir in Folge dessen genöthigt, unsere

China-Silberwaaren-Fabrik gänzlich anzulassen und unsere massenhaften Vorräthe prachtvoller China-Silber-Erzeugnisse sehr niedrig unter dem Erzeugungspreise abzugeben. Ausführl. Preiscomptant werden auf Verlangen franco zugesandt.

Ermäßigte Preise:

früher, jetzt nur	früher, jetzt nur
6 St. Kaffeelöffel . fl. 3.50, 1.50	1 St. Butterdose . fl. 5.—, 2.—
6 " " " " " 7.50, 2.80	1 Paar Leuchter . " 8.—, 3.—
6 " Tafelmesser . " 7.50, 2.80	6 St. Messerrollen . " 5.—, 2.70
6 " " " " " 7.50, 2.80	1 " " " " " 2.50, 1.—
1 " " " " " 5.—, 2.30	6 " " " " " 6.—, 2.50
1 " " " " " 3.50, 1.50	6 " " " " " 6.—, 2.50
1 " " " " " 14.—, 8.—	1 " " " " " 7.—, 70

Neueste Knopf-Garnitur mit Maschine fl. 1, 1 St. Cigarren-Tabaksdose fl. 2. Ferner prachtvolle Tassen, Kaffee- und Theekannen, Tafelaufsätze, Girandols, Zuckerstreuer, Eierservice, Zahnstocherbehälter, Essig u. Del Garnituren u. noch viele andere Artikel zu ebenen staunend billigen Preisen

Besonders zu bemerken:
6 St. Esstöffel, 6 St. Messer, 6 St. Gabeln, 6 Stück Kaffeelöffel, alle 24 Stück in elegantem Etui anstatt fl. 24 nur fl. 10.

Dasselbe von Britannia-Silber alle 24 St. in elegantem Etui nur fl. 7. Bestellungen werden gegen Nachnahme prompt und gewissenhaft ausgeführt. 115 (5-12)

E. Preis. Wien, Rothenthurmstrasse 29.

Verleger und verantwortlicher Redacteur **C. Schell.** — Buchdrucker der J. C. Neumann'schen Erben in Vöhring

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder 218,750 Gulden

Haupt-Gewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geld-Verloosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantirt ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verloosungen **42,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **R.-Mark 375,000** oder **fl. 218,750 ö. W.** speciell aber

1 Gewinn a M. 250000	1 Gewinn a M. 12000
1 Gewinn a M. 125000	24 Gewinne a M. 10000
1 Gewinn a M. 80000	2 Gewinne a M. 8000
1 Gewinn a M. 60000	31 Gewinne a M. 5000
1 Gewinn a M. 50000	61 Gewinne a M. 4000
1 Gewinn a M. 40000	304 Gewinne a M. 2000
1 Gewinn a M. 36000	502 Gewinne a M. 1000
3 Gewinne a M. 30000	621 Gewinne a M. 500
1 Gewinn a M. 25000	675 Gewinne a M. 250
6 Gewinne a M. 20000	22,850 Gewinne a M. 138
6 Gewinne a M. 15000	etc. etc.

Die Gewinn-Ziehungen sind planmassig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantirten Geldverloosung kostet

1 ganzes Originalloos nur Mark 6 oder fl. 2½ ö. B.-N.
1 halbes " " " 3 " " 1½ "
1 viertel " " " 1½ " " 90 kr. "

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Post-einzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staats-Wappen versehenen **Original-Loose** selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter **Staats-Garantie** und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreich's veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt und hatte sich dieselbe unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direct ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. November d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Hamburg

Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahn-Actien und Anlehensloose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen und indem wir bei Beginn der neuen Verloosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen.

D O.

137 (2-3)